

G Kapitalmaßnahmen

Prof. Dr. Caspar Behme



Fachbereich 3 Wirtschaft und Recht

G Kapitalmaßnahmen

Überblick

- I. Grundlagen**
- II. Ordentliche Kapitalerhöhung**
 - 1. AG
 - 2. GmbH
- III. Bedingte Kapitalerhöhung**
- IV. Genehmigte Kapitalerhöhung**
 - 1. AG
 - 2. GmbH
- V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln**
- VI. Bezugsrecht**
 - 1. AG
 - 2. GmbH
 - 3. Ausschluss des Bezugsrechts

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

Überblick

VII. Kapitalherabsetzung

1. Effektive und nominelle Kapitalherabsetzung
2. Ordentliche Kapitalherabsetzung
3. Vereinfachte Kapitalherabsetzung
4. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien
5. Überblick: Kapitalherabsetzung GmbH

VIII. Kapitalschnitt

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

I. Grundlagen

1. Zweck von Kapitalmaßnahmen

a. Kapitalerhöhung:

- Zuführung von frischem Kapital für neue geschäftliche Aktivitäten
 - bspw. Ankauf von Unternehmen, Eröffnung neuer Geschäftsfelder
- Schaffung neuer Anteile zur Ermöglichung des Beitritts neuer Gesellschafter

b. Kapitalherabsetzung

- Ausschüttung von nicht benötigtem Kapital an Gesellschafter
- Anpassung des Grund-/Stammkapitals an erlittene Verluste oder Wertminderungen
- Grundkapital wird vermindert, um nach Verlusten der Gesellschaft zukünftige Dividendenauszahlungen zu ermöglichen

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen**
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
 - H Unternehmensfinanzierung
 - I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

I. Grundlagen

2. Effektive <-> Nominelle Kapitalmaßnahmen

a. Kapitalerhöhung

- **Effektive Kapitalerhöhung:** Tatsächliche Mittelzuführung an die Gesellschaft in Form von Einlagen
 - **Gestaltungsformen:** Ordentliche Kapitalerhöhung, genehmigte Kapitalerhöhung, nur AG und KGaA: Bedingte Kapitalerhöhung
- **Nominelle Kapitalerhöhung:** keine Mittelzuführung an Gesellschaft, Umbuchung von freien Rücklagen in das Grund-/Stammkapital = bilanzielle Umschichtung
 - Sollkapital (= Grund-/Stammkapital) wird an Istkapital (= Grund-/Stammkapital zuzüglich Rücklagen) angepasst
 - Konsequenz: Sinken des Börsenkurses (bei börsennotierter AG)
 - **Gestaltungsform:** Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen**
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
 - H Unternehmensfinanzierung
 - I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

I. Grundlagen

2. Effektive <-> Nominelle Kapitalmaßnahmen

b. Kapitalherabsetzung

- **Effektive Kapitalherabsetzung:** Tatsächlicher Mittelabfluss aus der Gesellschaft an Gesellschafter
 - Gestaltungsformen: Ordentliche Kapitalherabsetzung, Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien (AG)
- **Nominelle Kapitalherabsetzung:** kein Mittelabfluss aus der Gesellschaft; Verrechnung von erlittenen Verlusten mit Grund-/Stammkapital
 - Sollkapital (=Grundkapital) wird an Istkapital (= Grundkapital abzüglich Verluste) angeglichen
 - **Gestaltungsformen:** Ordentliche Kapitalherabsetzung (bei entspr. Zweckvereinbarung), vereinfachte Kapitalherabsetzung, Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien (AG) (wenn kein Einziehungsentgelt gezahlt wird)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen**
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

I. Grundlagen

3. Satzungsänderung

- Kapitalmaßnahmen sind immer Satzungsänderungen und bedürfen eines Beschlusses der HV bzw. der Gesellschafterversammlung (§ 119 I Nr. 6 AktG, § 53 Abs. 1 GmbHG)
 - **Form:** notarielle Beurkundung (§ 130 I AktG, § 53 II GmbHG)
- **Erforderliche Mehrheit:** mindestens $\frac{3}{4}$ des vertretenen Kapitals

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen**
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

II. Ordentliche Kapitalerhöhung

1. Aktiengesellschaft (AG): §§ 182 ff. AktG

a. Verfahren: 2 Abschnitte

- i. **KE-Beschluss der HV**, mit dem nur der Wille zur KE bekundet wird
- ii. **Durchführung der KE** (§§ 185 ff. AktG), zu der der Vorstand aufgrund des HV-Beschlusses verpflichtet ist (§ 83 II AktG)

b. KE-Beschluss der HV (§ 119 I Nr. 6, § 182 I AktG)

- **erforderliche Stimmenmehrheit:** mind. $\frac{3}{4}$ des vertretenen GK, größere Kapitalmehrheit nach Satzung zulässig
- muss vorsehen, dass KE durch Ausgabe neuer Aktien erfolgt
- kann Geld- oder Sacheinlagen vorsehen
- bei Ausgabe über dem geringsten Ausgabebetrag (= Überpariemission) muss ein Mindestbetrag genannt werden (§ 182 III AktG)
- Unzulässig, solange ausstehende Einlagen auf das bisherige GK noch erlangt werden können, § 182 IV 1 AktG; Beschl. ist zur Eintragung ins HR anzumelden (§ 184 AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung**
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

II. Ordentliche Kapitalerhöhung

1. Aktiengesellschaft (AG): §§ 182 ff. AktG

c. Durchführung der KE: durch Zeichnung der neuen Aktien (§ 185 AktG)

- Abschluss eines **Zeichnungs-** oder **Übernahmevertrages** zwischen **zukünftigem Aktionär** und **AG**
- **Verpflichtung des Zeichners** zum Erwerb von Aktien im angegebenen Umfang sowie zur Leistung der Einzahlungen, die vor der Anmeldung der Durchführung der KE erforderlich sind
 - für die Kapitalaufbringung iRd KE gelten Regeln der verdeckten Sacheinlage und Rückzahlung von Einlagen entspr. (§§ 183 II, 27 III, IV AktG)
- **AG** wird nicht vertraglich verpflichtet, die KE durchzuführen
 - wenn KE erfolgt, ist AG aber dem Zeichner gegenüber zur Zuteilung der gezeichneten Aktien verpflichtet

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung**
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

II. Ordentliche Kapitalerhöhung

1. Aktiengesellschaft (AG): §§ 182 ff. AktG

c. Durchführung der KE: durch Zeichnung der neuen Aktien (§ 185 AktG)

- Anmeldung der **Durchführung der Erhöhung des GK** zur Eintragung in das HR (§ 188 AktG), wenn alle Aktien gezeichnet und die Mindesteinlagen erbracht sind
- **KE wird wirksam** mit Eintragung; GK ist dann entsprechend erhöht (§ 189 AktG); neue Aktien dürfen nun ausgegeben werden (§ 191 AktG)

d. Bezugsrecht der Altaktionäre (§ 186 AktG)

- Bezugsrecht der Altaktionäre auf einen ihrer Beteiligung entsprechenden Anteil der neuen Aktien
- Schutz vor Anteilsverwässerung
- Ausschluss des Bezugsrechts (§ 186 III AktG) nach der Rspr. nur bei sachlicher Rechtfertigung möglich (= vernünftiges kaufmännisches Interesse, das im Rahmen einer Interessenabwägung den Bewahrungsinteressen der bisherigen Aktionäre gegenüberzustellen ist)

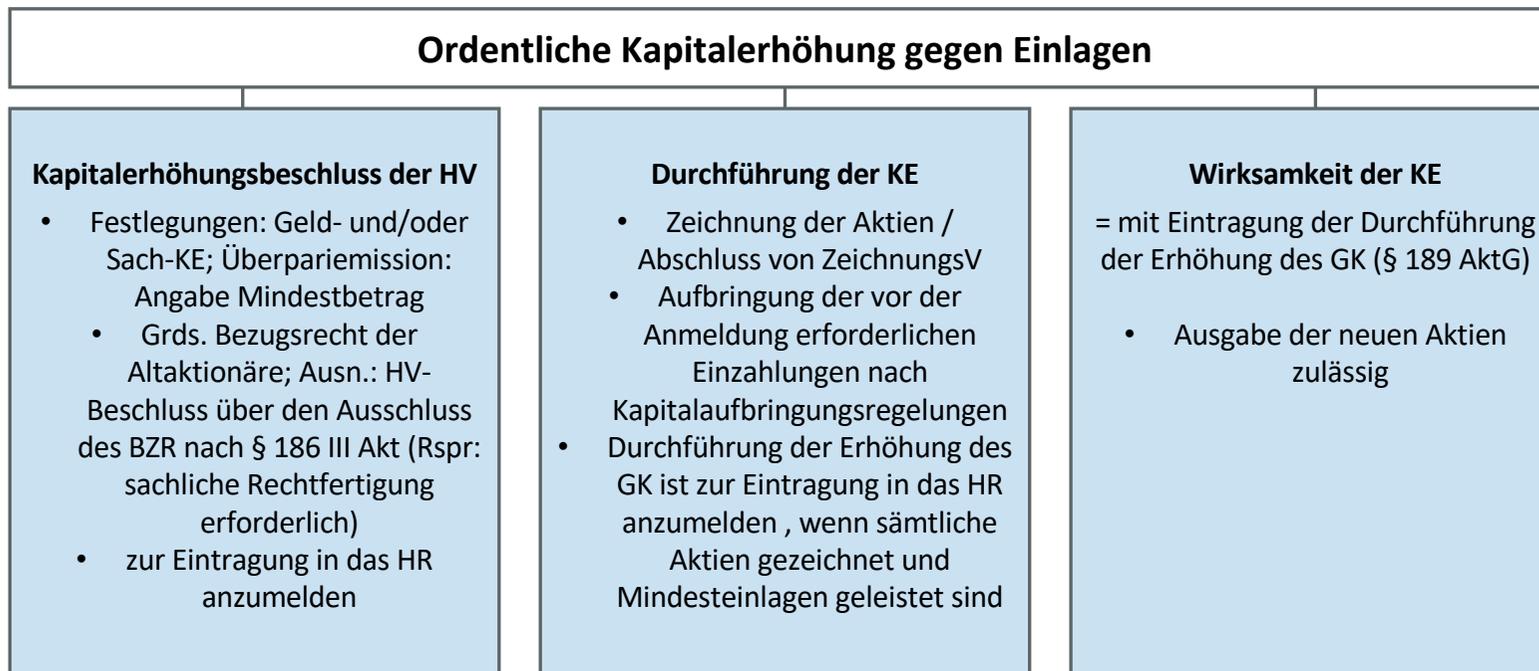
Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung**
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

II. Ordentliche Kapitalerhöhung

1. Aktiengesellschaft (AG): §§ 182 ff. AktG



Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung

G Kapitalmaßnahmen

- I. Grundlagen
- II. Ordentliche Kapitalerhöhung**
- III. Bedingte Kapitalerhöhung
- IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
- V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
- VI. Bezugsrecht
- VII. Kapitalherabsetzung
- VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

II. Ordentliche Kapitalerhöhung

2. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH): § 55 GmbHG

Verfahren:

- a. **Gesellschafterbeschluss** über die Erhöhung des Stammkapitals (§ 53, 55 Abs. 1)
 - erforderliche Mehrheit: $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Stimmen
- b. **Übernahme jedes neuen Geschäftsanteils** an dem erhöhten Kapital in einer **Erklärung** des **jeweiligen Übernehmers**
 - **Form:** notarielle Beurkundung oder Beglaubigung
 - anstatt neue Anteile auszugeben kann Nennbetrag vorhandener Anteile aufgestockt werden; Übernahmeerklärung bezieht sich dann auf Aufstockungsbetrag
- c. **Leistung der Mindesteinlagen** gemäß §§ 56a, 7 Abs. 2, 3 GmbHG
- d. **Anmeldung der Erhöhung** zur Eintragung in das **HR** (§ 57 Abs. 1 GmbHG)
- e. **Prüfung durch das Registergericht** (§§ 57a, 9c GmbHG)
- f. **Eintragung und Wirksamwerden** der Kapitalerhöhung (§ 54 Abs. 3 GmbHG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung**
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

III. Bedingte Kapitalerhöhung

1. Voraussetzungen

a. KE-Beschluss der HV

i. Inhalt: KE wird nur soweit durchgeführt, wie von einem Umtausch- oder Bezugsrecht Gebrauch gemacht wird, das die AG auf neue Aktien (Bezugsaktien) einräumt (= bedingtes Kapital)

- KE ist von bestimmten Voraussetzungen abhängig = bedingt
- nur für AG und KGaA zulässig

ii. erforderliche Mehrheit: mind. $\frac{3}{4}$ des vertretenen GK, größere Kapitalmehrheit nach Satzung zulässig (§ 193 I)

iii. Feststellungen (§ 193 II AktG): insb. Zweck der KE und Kreis der Bezugsberechtigten

- zur **Eintragung in das HR** anzumelden (§ 195 AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung**
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

III. Bedingte Kapitalerhöhung

1. Voraussetzungen

b. Zulässigkeit nur für **bestimmte Zwecke** (§ 192 II AktG)

- i. Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrechten an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen
- ii. Vorbereitung des Zusammenschlusses mehrerer Unternehmen
- iii. Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrechten an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens

c. **Betragsmäßige Beschränkungen** (§ 192 III AktG)

- Nennbetrag des bedingten Kapitals darf grds. die Hälfte des zur Beschlussfassung vorhandenen GK nicht übersteigen
- Nennbetrag des zur Gewährung von Bezugsrechten an AN und Mitglieder der GF beschlossenen Kapitals darf 10% des zur Beschlussfassung vorhandenen GK nicht übersteigen

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung**
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

III. Bedingte Kapitalerhöhung

2. Durchführung der KE

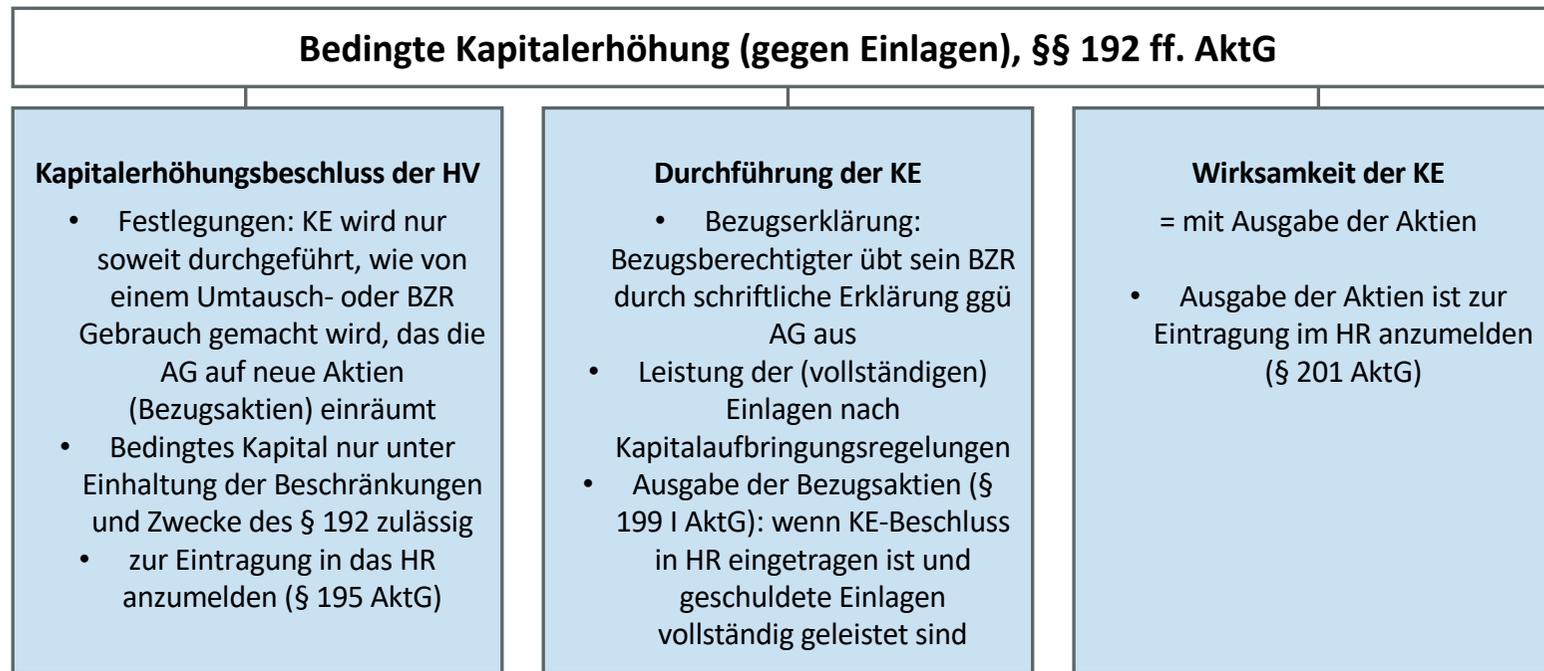
- a. **Bezugserklärung:** Bezugsberechtigter übt sein Bezugsrecht durch schriftliche Erklärung ggü AG aus (§ 198 II 1 AktG)
 - gleiche Wirkungen wie Zeichnungsvertrag
- b. **Ausgabe der Bezugsaktien** (§ 199 I AktG): wenn KE-Beschluss in HR eingetragen ist und geschuldete Einlagen vollständig (<-> reguläre KE) geleistet sind
 - **Kein BZR der Altaktionäre:** würde Zwecke der bedingten KE vereiteln, zu denen bedingte KE erfolgen können
- c. **Wirksamkeit der KE:** mit **Ausgabe der Aktien** (§ 200 AktG)
 - Ausgabe der Aktien ist **zur Eintragung im HR anzumelden** (§ 201 AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung**
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

III. Bedingte Kapitalerhöhung



Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung**
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

IV. Genehmigte Kapitalerhöhung

1. Aktiengesellschaft (AG): §§ 202 ff. AktG

a. Genehmigtes Kapital

i. HV ermächtigt Vorstand in Satzung oder durch Satzungsänderung für höchstens 5 Jahre nach Eintragung der AG bzw. der Satzungsänderung **das GK bis zu einem bestimmten Nennbetrag** durch Ausgabe neuer Aktien gegen Einlagen **zu erhöhen**

➤ **erforderliche Mehrheit** für Satzungsänderung: mind. $\frac{3}{4}$ des vertretenen GK, größere Kapitalmehrheit nach Satzung zulässig (§ 202 II AktG)

➤ **inhaltliche Beschränkungen mgl**: KE bspw. nur für best. Zwecke oder Maßnahmen

ii. Zweck: Vorstand soll leicht und unkompliziert Kapital einsammeln können, sobald dies wirtschaftlich erforderlich wird, bspw bei Unternehmenskauf oder sonstigen kapitalintensiven Maßnahmen

iii. Betragsmäßige Beschränkung: Nennbetrag des genehmigten Kapitals darf die Hälfte des Stammkapitals zur Zeit der Ermächtigung nicht übersteigen, § 202 III AktG

Gliederung

A Einführung und Wdh.

B Gesellschaftsgründung

C Mitgliedschaft

D Vertragsgestaltung

E Beschlussmängel

F Finanzverfassung

G Kapitalmaßnahmen

I. Grundlagen

II. Ordentliche Kapitalerhöhung

III. Bedingte Kapitalerhöhung

IV. Genehmigte Kapitalerhöhung

V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

VI. Bezugsrecht

VII. Kapitalherabsetzung

VIII. Kapitalschnitt

H Unternehmensfinanzierung

I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

IV. Genehmigte Kapitalerhöhung

1. Aktiengesellschaft (AG): §§ 202 ff. AktG

b. Entscheidungsbefugnis des Vorstands: Vornahme der KE, Inhalt der Aktienrechte, Bedingungen der Aktienaussgabe

- **Zustimmung des AR** für Ausgabe neuer Aktien erforderlich, §§ 202 III, 204 I AktG

c. Durchführung der KE und Ausgabe der neuen Aktien: richtet sich im Wesentlichen nach den Vorschriften über die ordentliche KE (§ 203 I iVm § 185 ff. AktG)

- daher grds. auch **BZR der Altaktionäre** (§§ 203 I, 186 I AktG)

Gliederung

A Einführung und Wdh.

B Gesellschaftsgründung

C Mitgliedschaft

D Vertragsgestaltung

E Beschlussmängel

F Finanzverfassung

G Kapitalmaßnahmen

I. Grundlagen

II. Ordentliche Kapitalerhöhung

III. Bedingte Kapitalerhöhung

IV. Genehmigte Kapitalerhöhung

V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

VI. Bezugsrecht

VII. Kapitalherabsetzung

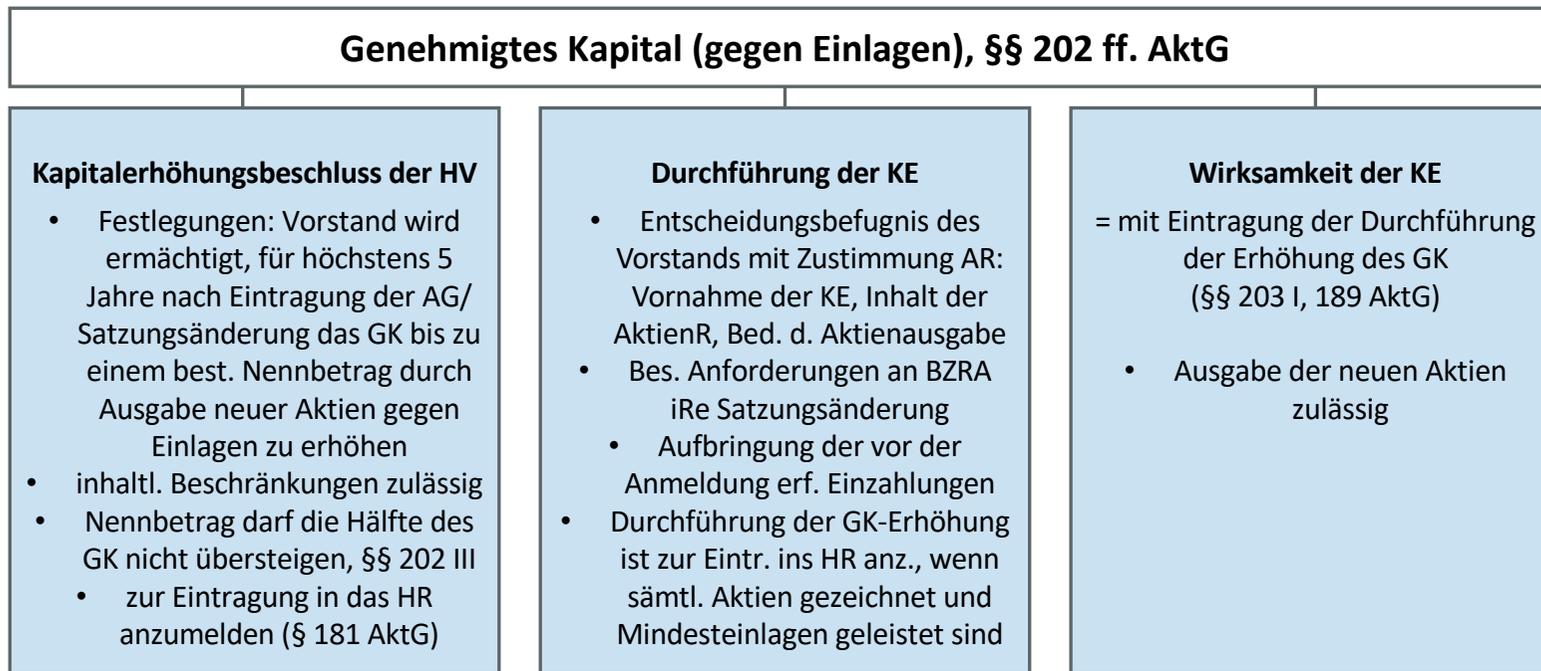
VIII. Kapitalschnitt

H Unternehmensfinanzierung

I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

IV. Genehmigte Kapitalerhöhung



Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung

G Kapitalmaßnahmen

- I. Grundlagen
- II. Ordentliche Kapitalerhöhung
- III. Bedingte Kapitalerhöhung
- IV. Genehmigte Kapitalerhöhung**
- V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
- VI. Bezugsrecht
- VII. Kapitalherabsetzung
- VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

IV. Genehmigte Kapitalerhöhung

2. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH): § 55 a GmbHG

- Gesellschaftsvertrag kann die GF **für höchstens fünf Jahre ermächtigen**, das Stammkapital bis zu einem bestimmten Nennbetrag durch Angabe neuer Geschäftsanteile gg. Einlagen zu erhöhen.
- **Beschränkung:** Nennbetrag des genehmigten Kapitals darf die Hälfte des Stammkapitals zur Zeit der Ermächtigung nicht übersteigen, § 55a Abs. 1 GmbHG
- Gg. **Sacheinlagen** dürfen Geschäftsanteile nur ausgegeben werden, wenn dies die Ermächtigung vorsieht
- **Bezugsrecht** besteht auch für diese Form der Kapitalerhöhung (hM)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung**
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

1. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

- Vorhandene Rücklagen (Kapitalrücklagen, Gewinnrücklagen) werden in Grundkapital umgewandelt (= bilanzielle Umschichtung)
- Sollkapital (= Grundkapital) wird an Istkapital (= GK zzgl Rücklagen) angepasst

➤ **Rechtsgrundlage:** AG §§ 207 ff. AktG; GmbH §§ 57c – 57o GmbHG

2. Voraussetzungen: Umzuwandelnde Rücklagen müssen in zugrunde gelegter Bilanz

- als Kapital- oder Gewinnrücklage oder
- im Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses oder des Bilanzgewinns als Zuführung zu diesen RL ausgewiesen sein (§ 208 I AktG, § 57d I GmbHG)

➤ Keine Umwandlung zulässig, wenn in der zugrunde gelegten Bilanz ein **Verlust einschließlich eines Verlustvortrags** ausgewiesen ist (§ 208 II AktG, § 57 d II GmbHG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln**
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

3. Verfahren

a. **Beschluss der HV** über die Erhöhung des GK durch Umwandlung der Kapitalrücklage und von Gewinnrücklagen (§ 207 I AktG, §§ 57c, 53 GmbHG); Durchführung der KE:

- **AG:** Nennbetragsaktien: Erhöhung durch Ausgabe neuer Aktien; Stückaktien: GK kann auch ohne Ausgabe neuer Aktien erhöht werden (§ 207 II AktG)
- **GmbH:** entweder durch Bildung neuer GA oder durch Erhöhung des Nennbetrags der bisherigen GA (§ 57h GmbHG)

b. **Anmeldung des Beschlusses zur Eintragung in das HR**

- Beifügung der zugrunde gelegten Bilanz (§ 209 AktG, § 57i GmbHG)

c. **Wirksamwerden der KE**

- mit Eintragung des Beschl. über die Erhöhung des GK (§ 211 AktG, § 54 III GmbHG)
- anschließend **Ausgabe neuer Anteile** an Gesellschafter im Verhältnis ihrer Anteile am bisherigen GK/SK zulässig, §§ 212, 219 AktG / §57j

Gliederung

A Einführung und Wdh.

B Gesellschaftsgründung

C Mitgliedschaft

D Vertragsgestaltung

E Beschlussmängel

F Finanzverfassung

G Kapitalmaßnahmen

I. Grundlagen

II. Ordentliche Kapitalerhöhung

III. Bedingte Kapitalerhöhung

IV. Genehmigte Kapitalerhöhung

V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

VI. Bezugsrecht

VII. Kapitalherabsetzung

VIII. Kapitalschnitt

H Unternehmensfinanzierung

I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VI. Bezugsrecht

1. Aktiengesellschaft (AG): § 186 AktG

a. **Bezugsrecht:** Altaktionäre haben bei Kapitalerhöhungen gegen Einlagen ein Bezugsrecht auf einen ihrer Beteiligung entsprechenden Anteil der neuen Aktien

➤ Schutz vor Anteilsverwässerung

b. Bezugsrecht besteht bei

i. **Ordentlicher Kapitalerhöhung** (§ 186 AktG)

ii. **Genehmigter Kapitalerhöhung** (§ 203 iVm § 186 AktG)

➔ **Nicht bei bedingter Kapitalerhöhung** (§ 192 AktG): würde Zwecke der bedingten KE vereiteln, zu denen bedingte KE erfolgen können:

- Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrecht an Inhaber von Wandlungsrechten
- Vorbereitung des Zusammenschlusses mehrerer Unternehmen
- Gewährung von Bezugsrechten an AN und GF-Mitglieder

Gliederung

A Einführung und Wdh.

B Gesellschaftsgründung

C Mitgliedschaft

D Vertragsgestaltung

E Beschlussmängel

F Finanzverfassung

G Kapitalmaßnahmen

I. Grundlagen

II. Ordentliche Kapitalerhöhung

III. Bedingte Kapitalerhöhung

IV. Genehmigte Kapitalerhöhung

V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

VI. Bezugsrecht

VII. Kapitalherabsetzung

VIII. Kapitalschnitt

H Unternehmensfinanzierung

I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VI. Bezugsrecht

2. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

- **Keine ausdrückliche Regelung eines Bezugsrechts** im GmbHG
- **§ 55 Abs. 2 S. 1 GmbHG:** nach dem Wortlaut kann Gesellschaft **bisherige** Personen oder **andere** Personen für KE zulassen
 - spricht dafür, dass es im Belieben der Gesellschafterversammlung steht, zu bestimmen, wem die neuen Anteile angeboten werden; dies würde aber dazu führen, dass Mehrheitsgesellschafter mittels Kapitalerhöhung die Rechte von Minderheitsgesellschaftern ohne weiteres verwässern könnten
 - **hM:** bisherigen Gesellschaftern wird daher iRe ordentlichen KE (§ 55 GmbHG) und des Genehmigten Kapitals (§ 55a GmbHG) analog § 186 AktG ein Bezugsrecht eingeräumt; Altgesellschafter können verlangen, dass ihnen Geschäftsanteile im Verhältnis ihrer bisherigen Beteiligung angeboten werden

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht**
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VI. Bezugsrecht

3. Ausschluss des Bezugsrechts bei KE

- durch **KE-Beschluss** möglich (§ 186 III 1 AktG); **erf. Mehrheit:** $\frac{3}{4}$ des vertretenen GK, Satzung kann größere Mehrheit vorsehen
- a. Ordentliche Kapitalerhöhung**
 - Bezugsrechtsausschluss insb. zulässig, wenn die KE gegen Bareinlagen zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 III 4 AktG)
 - für die übrigen Fälle muss ein **sachlicher Grund** für den BZRA bestehen (Rspr.)
 - Gesellschaft muss **vernünftiges kaufmännisches Interesse** am Ausschluss haben (zB im Falle der Sachkapitalerhöhung bei Erhalt eines bestimmten Sacheinlagegegenstandes), zudem muss das Interesse der Gesellschaft das Bewahrungsinteresse der Altaktionäre überwiegen
 - Gilt für Bezugsrechtsausschluss der **GmbH-Gesellschafter** entsprechend

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht**
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VI. Bezugsrecht

3. Ausschluss des Bezugsrechts bei Kapitalerhöhungen

b. Genehmigte Kapitalerhöhung

i. in Gründungssatzung: Bezugsrechtsausschluss ohne Erfordernis einer sachlichen Rechtfertigung zulässig, da sämtliche Aktionäre zugestimmt haben

ii. Ausschluss des Bezugsrechts im Rahmen einer Satzungsänderung

- **HV-Beschluss über Bezugsrechtsausschluss**
 - bedarf zum Zeitpunkt der Ermächtigung noch keiner sachlichen Rechtfertigung; Maßnahme muss aber im wohlverstandenen Interesse der AG liegen und ist HV in allg. oder abstrakter Form bekannt gegeben
- **Ausübung der KE-Ermächtigung durch Vorstand:** nur zulässig, wenn Maßn. der Beschreibung entspricht und z. Ztpkt. der Realisierung (zusammen mit Bezugsrechtsausschluss) im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt (= sachliche Rechtf.)
 - **Prüfungspflicht des Vorstands;** hat über Einzelheiten einer KE unter Ausschluss des Bezugsrechts auf nächster HV zu berichten
 - **Prüfungspflicht des AR** vor Erteilung der Zustimmung nach § 204 I 2 AktG

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht**
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VI. Bezugsrecht

3. Ausschluss des Bezugsrechts bei Kapitalerhöhungen

c. Genehmigte Kapitalerhöhung: Ermächtigung des Vorstands zum Ausschluss des BZR

- **Vorstand** darf im Rahmen seiner Entscheidung über die Ausnutzung des genehmigten Kapitals von Fall zu Fall **selbst** entscheiden, ob Bezugsrecht ausgeschlossen wird
 - iRd Satzung oder einer Satzungsänderung zulässig, § 203 II AktG
- **Ermächtigung durch Satzungsänderung**: Siemens/Nold-Rspr (*BGH*) anwendbar
 - spätere Entscheidung zum Ausschluss des Bezugsrechts muss durch sachlichen Grund gerechtfertigt sein
 - Berichtspflicht des Vorstands auf nächster ordentlicher HV
 - **AR hat** Ausschluss des Bezugsrechts **zuzustimmen**, §§ 204 I 2, 203 II AktG

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht**
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

1. Effektive und nominelle Kapitalherabsetzung

a. **Effektive KH** = tatsächlicher Mittelabfluss aus der Gesellschaft

- **Zweck:** überflüssiges Kapital wird an die Anteilseigner verteilt; iHd Herabsetzungsbetrages wird Vermögen von Kapitalbindungsvorschriften freigestellt (§§ 57, 62, 71 ff. AktG)
- **Gestaltungsmöglichkeiten:** Ordentliche Kapitalherabsetzung, Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien
- **Gläubigerschutz** wegen Ausschüttung an Aktionäre in Form eines **Anspruchs auf Sicherheitsleistung**

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

1. Effektive und nominelle Kapitalherabsetzung

- b. Nominelle KH:** Verminderung des GK durch Verrechnung mit Bilanzverlusten oder durch teilweise Einstellung in Rücklagen; kein Mittelabfluss aus der Gesellschaft; Sollkapital (= Grundkapital) wird an Istkapital (= Grundkapital abzgl. Verluste) angepasst
 - **Zweck:** Verminderung des Grundkapitals, um nach Verlusten der Gesellschaft zukünftige Dividendenauszahlungen zu ermöglichen; iHd Herabsetzungsbetrages wird Vermögen von Kapitalbindungsvorschriften freigestellt (§§ 57, 62, 71 ff. AktG)
 - **Gestaltungsmöglichkeiten:** Ordentliche KH (bei entsprechender Zweckvereinbarung), KH durch Einziehung von Aktien (= unentgeltliche Einziehung), Vereinfachte KH (= nur zur Deckung von Verlusten zulässig)
 - **mangels Mittelabfluss nur eingeschränkter Gläubigerschutz** in Form einer **beschränkten Ausschüttungssperre**

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

2. Ordentliche Kapitalherabsetzung, § 222 ff. AktG

a. zu jedem Zweck zulässig (§ 222 III AktG), bspw

i. Rückzahlung an Aktionäre

- insb. Sachausschüttung, zB in Form von Aktien zuvor abgespaltener Gesellschaft
- Befreiung der Aktionäre von Einlageverpflichtung

➤ **effektive** KH, keine verbotene Einlagenrückgewähr (§§ 57 I, III, 62, 71 ff. AktG)

ii. Einstellung in Rücklagen, Beseitigung einer Unterbilanz bzw. Verlusten

➤ **nominelle** KH

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

2. Ordentliche Kapitalherabsetzung, § 222 ff. AktG

b. Arten der Herabsetzung (222 IV AktG): ist im Herabsetzungsbeschluss anzugeben

i. Herabsetzung des Nennbetrags und

ii. Zusammenlegung von Aktien, wenn Mindestnennbetrag der Aktie (§ 8 II 1 AktG: 1 Euro) durch Anpassung unterschritten würde

- Anpassung nur bei Nennbetragsaktien erforderlich, da Summe der Nennbeträge nicht mehr der Kapitalziffer entspräche

iii. oder: durch **Einziehung von Aktien** (im Falle von § 237 AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

2. Ordentliche Kapitalherabsetzung, § 222 ff. AktG

c. Verfahren und HR

i. KH-Beschluss der HV

- $\frac{3}{4}$ Mehrheit oder satzungsmäßige höhere Kapitalmehrheit erforderlich
- mit Eintragung des KH-Beschlusses im HR ist das Grundkapital herabgesetzt (§ 224 AktG)
 - AG hat damit neue Grundkapitalziffer und in Höhe des Herabsetzungsbetrages einen Buchertrag
- in HR-Eintragung sind Gläubiger auf ihr Recht hinzuweisen, Sicherheit verlangen zu können (§ 225 I AktG)

ii. ggf. Durchführung der KH (§§ 227 ff. AktG)

- Eintragung der Durchführung nur deklaratorisch

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

2. Ordentliche Kapitalherabsetzung, § 222 ff. AktG

d. Durchführung: Höhe des neuen GK und Summe der geringsten Ausgabebeträge werden einander angepasst

i. Stückaktien: keine Durchführung erforderlich, da kein Nennbetrag

ii. Nennbetragsaktien: grds. keine Durchführung erforderlich, KH erfolgt durch Änderung des Aktiennennbetrages (§ 222 IV 1 AktG)

- **Ausn.:** bei Unterschreitung des Mindestnennbetrages sind Aktien zusammenzulegen, was Durchführungshandlungen erfordert (insb Kraftloserklärung alter Aktien, § 226 AktG)

Gliederung

A Einführung und Wdh.

B Gesellschaftsgründung

C Mitgliedschaft

D Vertragsgestaltung

E Beschlussmängel

F Finanzverfassung

G Kapitalmaßnahmen

I. Grundlagen

II. Ordentliche Kapitalerhöhung

III. Bedingte Kapitalerhöhung

IV. Genehmigte Kapitalerhöhung

V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

VI. Bezugsrecht

VII. Kapitalherabsetzung

VIII. Kapitalschnitt

H Unternehmensfinanzierung

I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

2. Ordentliche Kapitalherabsetzung, § 222 ff. AktG

e. Gläubigerschutz, § 225 AktG

- es ist **Sicherheit** für alle Gläubiger zu leisten, die sich innerhalb von 6 Monaten nach Bekanntmachung des KH-Beschlusses melden und keine Befriedigung ihres Anspruchs erlangen können
- **Zahlungen an Aktionäre** und **Befreiung von Einlagepflicht** (= effektive KH) erst nach 6 Monaten nach Bekanntmachung zulässig und nachdem angemeldeten Gläubigern Sicherheit geleistet wurde

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

3. Vereinfachte Kapitalherabsetzung, § 229 ff. AktG

a. Zweck: nur zu Sanierungszwecken zulässig

- Ausgleich von Wertminderungen, Deckung sonstiger Verluste oder Einstellung von Beträgen in die Kapitalrücklage (= nom. KH)
- nicht: Rückzahlung an Aktionäre und Befreiung von der Einlageverb. (§ 230 AktG)

b. Buchhalterische Vorgaben (§ 229 II AktG): nur zulässig, wenn

- die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklage zusammen 10 % des nach der Herabsetzung verbleibenden Grundkapitals nicht übersteigen,
- kein Gewinnvortrag vorhanden ist und
- Gewinnrücklagen vollständig aufgelöst sind

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

3. Vereinfachte Kapitalherabsetzung, § 229 ff. AktG

c. Verfahren und HR: Beschlussfassung und HR-Eintragung wie **ordentliche KH** (§ 229 III AktG)

i. KH-Beschluss der HV

- mit Eintragung des KH-Beschlusses im HR ist das Grundkapital herabgesetzt (§ 229 III, 224 AktG); AG hat damit neue Grundkapitalziffer

ii. ggf. Durchführung der KH (§§ 229 III, 227 ff. AktG)

- Eintragung der Durchführung nur deklaratorisch

d. Gewinnausschüttung, Gläubigerschutz, § 233 AktG

- Ausschüttungssperre für zukünftige Gewinne, solange die gesetzliche Rücklage weniger als 10% des GK beträgt
- Verbot einer höheren Dividende als 4 % in den beiden auf den Kapitalherabsetzungsbeschluss folgenden Jahren

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

4. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien, § 237 ff. AktG

- a. **Einziehung** = Vernichtung der Mitgliedsrechte durch einseitige empfangsbedürftige Erklärung der AG (= Einziehungshandlung), idR gegen Einziehungsentgelt
 - b. **Einziehungszwecke:** keine Beschränkung, zB
 - Beseitigung von Verlusten, Einstellung in die Kapitalrücklage (= nominelle KH)
 - Rückzahlung von Kapital an Aktionäre (= effektive KH)
 - Beseitigung des konkret betroffenen Mitgliedsrechts (zB nach Verpfändung durch Dritte, Veräußerung oder Vererbung an Familienfremde)
- Zweck ist im HV-Beschluss anzugeben

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

4. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien, § 237 ff. AktG

c. Durchführung: erfolgt durch

i. Einziehen nach **Erwerb durch AG** (= Aktien der AG) oder

ii. **Zwangseinziehung**: zwangsweises Einziehen von Aktien der Aktionäre

- zwangsweise Einziehung **nur** zulässig, wenn und insoweit in Ursprungssatzung oder durch Satzungsänderung vor Übernahme oder Zeichnung der Aktien angeordnet oder gestattet (§ 237 I 2 AktG)
- auch zulässig bei **Zustimmung** der **betroffenen Aktionäre**

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

4. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien, § 237 ff. AktG

d. Zwangseinziehung

- i. Angeordnete Zwangseinziehung:** Satzung sieht vor, dass unter best. Voraussetzungen (Einziehungsgründe) Aktien ohne HV-Beschluss eingezogen werden müssen
 - Entscheidung durch **Beschluss des Vorstands** (§ 237 VI AktG)
 - **Einziehungsentgelt:** Zwingende Bestimmung iRd Satzung

- ii. Gestattete Zwangseinziehung:** wenn Satzung sie vorsieht, ohne das Verfahren anzuordnen (insb. Einziehungsgründe)
 - Entscheidung durch **Beschluss der HV**
 - **mat. Schranken:** willkürfreie Entscheid., Maßn. muss erforderlich und vhm sein
 - **Einziehungsentgelt:** kann iRd Satzung geregelt sein; ohne Regelung: Verpflichtung zur Zahlung eines angemessenen Einziehungsentgelts

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

4. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien, § 237 ff. AktG

e. Einziehung von Aktien nach Erwerb

i. Erwerb: AG kann eigene Aktien zwecks Einziehung gemäß § 71 I Nr. 6 AktG erwerben, wenn HV vor Erwerb Herabsetzungsbeschluss gefasst hat

- Erwerb unter pari = Erzielung eines Buchgewinns, den AG beliebig verwenden kann
- Erwerb über pari = Mehrbetrag ist aus anderen Mitteln (Gewinnvortrag, Gewinnrücklage) zu decken

ii. Einziehung: AG kann eigene Aktien **nach Erwerb** ohne Weiteres per **HV-Beschluss einziehen** (§ 237 I 1 2. Fall AktG)

- keine Satzungsermächtigung erforderlich; Vorstand kann nach § 71 I Nr. 8 AktG ermächtigt werden, Aktien ohne HV-Beschluss einzuziehen

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

4. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien, § 237 ff. AktG

f. Ordentliches Einziehungsverfahren nach Regelungen über die **ord. KH** (§ 237 II AktG)

- **insb. Gläubigerschutz**, §§ 237 II 1, 225 AktG: Sicherheit ist für alle Gläubiger zu leisten, die sich innerhalb von 6 Monaten nach Bekanntmachung des Einziehungsbeschlusses melden und keine Befriedigung ihres Anspruchs erlangen können
- **Zahlungen an Aktionäre aufgrund der Herabsetzung des GK** sind erst nach 6 Monaten nach Bekanntmachung zulässig und nachdem angemeldeten Gläubigern Sicherheit geleistet wurde

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

4. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien, § 237 ff. AktG

g. Vereinfachtes Einziehungsverfahren, § 237 III-V AktG

i. Nur **zulässig** bei (§ 237 III AktG)

- Nr. 1: unentgeltlichem Anteilserwerb durch AG (bspw. von Großaktionär)
 - Nr. 2: entgeltlichem Erwerb, wenn Entgelt aus Bilanzgewinn oder anderer Gewinnrücklage erbracht wird
 - Nr. 3: Einziehung von Stückaktien ohne Herabsetzung des GK (= auf verbleibende Aktien entfällt entsprechend erhöhter Anteil am GK)
- nur zulässig für Aktien, auf die der Ausgabebetrag voll geleistet wurde

ii. **Beschluss der HV** erforderlich

- einfache Stimmenmehrheit oder höhere Kapitalmehrheit durch Satzung

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

4. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien, § 237 ff. AktG

g. Vereinfachtes Einziehungsverfahren, § 237 III-V AktG

iii. Gläubigerschutz

- Schutz nach § 225 AktG gilt nicht, aber im Fall des entgeltlichen oder unentgeltlichen Erwerbs (§ 237 III Nr. 1, 2 AktG) ist Betrag in die Kapitalrücklage einzustellen, der dem Betrag des GK der eingezogenen Aktien entfällt
- Umbuchung auf Passivseite, Betrag wird der Verwendungsbindung nach § 150 III, IV AktG unterworfen (Gläubigerschutz)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

4. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien, § 237 ff. AktG

h. Wirksamwerden der Kapitalherabsetzung, § 238 AktG

- Grds. mit **Eintragung des KH-Beschlusses**
 - **Ausn. nachfolgende Einziehung:** Wirksamkeit tritt erst mit Einziehung bzw. der Vornahme der Einziehungshandlung ein
 - **Einziehungshandlung:** Ausführung des HV-Beschlusses, zB Einziehung vorhandener und noch zu erwerbender Aktien
- **Angeordnete Zwangseinziehung:** GK ist mit Zwangseinziehung herabgesetzt (Beschluss des Vorstands), wenn nicht HV beschließt
- **Rechtsfolgen:** mit Wirksamkeit der KH
 - hat AG neue GK-Ziffer
 - entsteht ein Buchertrag in Höhe der Differenz zum alten GK
 - von Einziehung betroffene Mitgliedsrechte gehen unter

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VII. Kapitalherabsetzung

5. Überblick: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

a. Ordentliche Kapitalherabsetzung (§ 58 GmbHG): Pendant zur aktienrechtlichen oKH

- **Zweck: Ausschüttung** von Kapital an Gesellschafter
- **Verfahren:** KH-Beschluss der GesV; Bekanntmachung in Gesellschaftsblättern mit Aufforderung an Gläubiger, sich zu melden; Anm. des KH-Beschlusses zur Eintragung ins HR nach Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung an Gläubiger; Eintragung ins HR und Wirksamkeit (§ 54 III GmbHG)
- **Gläubigerschutz** (§ 58 I Nr 2 GmbHG): **Sicherheitsleistung**

b. Vereinfachte Kapitalherabsetzung (§58a GmbHG): Pendant zur aktienrechtlichen vKH

- **Zweck: Deckung von Verlusten** durch Umbuchungen
- **Verfahren:** KH-Beschluss, Anmeldung, Eintragung im HR: Wirksamkeit (§ 54 III)
- **Gläubigerschutz** (§ 58d GmbHG): **Ausschüttungssperre für 5 Jahre**, solange die Kapital- und Gewinnrücklagen zusammen nicht 10% des SK erreichen (= Pflicht zur Rücklagenbildung)

➤ kein Pendant zur aktienrechtlichen Kapitalherabsetzung durch Einziehung

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung**
 - VIII. Kapitalschnitt
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

G Kapitalmaßnahmen

VIII. Kapitalschnitt

- Verbindung von **nomineller Kapitalherabsetzung** und **effektiver Kapitalerhöhung** (§ 235 AktG, § 58f GmbHG)
 - v.a. in **Sanierungsfällen**: ist durch vorherigen Verlust ein Großteil des GK verloren und wird neues Kapital benötigt, wird durch Kapitalschnitt verhindert, dass die alten Aktien durch die Kapitalerhöhung aufgewertet werden
 - ermöglicht die effektive Einwerbung von Kapital unter gleichzeitiger Begünstigung zukünftiger Dividendenausschüttungen
- **Beispielfall:**

Die L-GmbH hat ein Grundkapital von 40 Mio. €, das auf 4 Geschäftsanteile zu Nennbeträgen von je 10 Mio. € verteilt ist. Dieses Vermögen wurde durch Verluste bis auf 10 Mio. € aufgezehrt. Die Geschäftsanteile haben also noch einen rechnerischen Wert von je 2,5 Mio. €. Um den Geschäftsbetrieb längerfristig aufrechterhalten zu können, benötigt die GmbH weitere 10 Mio. €. Es konnte auch bereits ein Anleger aufgetrieben werden, der bereit wäre, der GmbH diesen Betrag zur Verfügung zu stellen. Welches Vorgehen ist der L-GmbH zu empfehlen?

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen**
 - I. Grundlagen
 - II. Ordentliche Kapitalerhöhung
 - III. Bedingte Kapitalerhöhung
 - IV. Genehmigte Kapitalerhöhung
 - V. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
 - VI. Bezugsrecht
 - VII. Kapitalherabsetzung
 - VIII. Kapitalschnitt**
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht